

rem Haus den Herrn gefunden. In einem Zeitraum von sechs Monaten waren wir selten beim Frühstück oder Abendessen allein, weil die Matrosen da waren. Ich glaube von ganzem Herzen, daß eines der größten Seelengewinnerzentren auf der Welt das eigene Heim ist.

Arbeit auf Formosa

Vor fünf Jahren ging ich als Vertreter der Navigatoren nach Formosa und sprach zu allen Pastoren der Stadt Taipeh. Es gab damals in dieser Stadt neun Gemeinden. Ich war eine Woche lang mit den Pastoren dieser Gemeinden und anderen Pastoren einiger umliegender Städte zusammen und erklärte ihnen, wie unser Navigatorenplan in der Marine und der Armee funktioniert. Wir führten diesen Plan in Korea ein, begannen, mit Dick Hillis zusammenzuarbeiten, und kümmerten uns um die Nacharbeit.

Heute gibt es neunzig Gemeinden in Taipeh. Über ein Sechstel einer Million Bekehrter, die geistlich fünf oder weniger Jahre alt sind, haben

wenigstens ein Navigatoren-Bibelstudium beendet und Teile des Schrifteinprägekurses, und sie haben weitere hunderttausend Menschen zu Christus geführt. Wir haben 27 vollzeitliche chinesische Sekretäre, um die Arbeit zu tun, die unter jung und alt in Formosa entstanden ist. Ähnliche Arbeit geschieht in Okinawa, Hongkong, Saigon, den Philippinen und Korea.

Solches Seelengewinnen beginnt auf folgende Weise: Zuerst mußt du dem Buch glauben, dann mußt du bitten und weiter bitten. Ehe du Menschen in 48 Staaten erreichen kannst, mußt du sie in einem Staat erreichen. Und ehe du sie in einem Staat erreichen kannst, mußt du sie in einer Stadt erreichen. Ehe du sie in einer Stadt erreichen kannst, mußt du in der Lage sein, sie in einer Straße zu erreichen. Jeder, der weiß, wie man gerettet wird und der gerettet ist, hat genug Wissen, um, wenn er es weitergibt, diese Menschen für Christus zu erreichen.